

Balanced Scorecard als Instrument zur Unternehmensentwicklung

Besuch bei der Holter Regelarmaturen GmbH & Co. KG

Insgesamt 13 Studierende der Wirtschaftsfachschule des Rudolf-Rempel-Berufskollegs (Lehrgang Staatlich geprüfte/r Wirtschaftstechniker/in) besuchten gemeinsam mit ihrem Fachlehrer für Betriebswirtschaftslehre (OStR Karsten Benz) am 21. Februar 2013 auf persönliche Einladung von Herrn Prof. Dr. Dresselhaus die Holter Regelarmaturen GmbH & Co. KG in Schloß Holte - Stukenbrock. Gegenstand und Ziel der Veranstaltung war es, den Teilnehmern einen Einblick in ein sehr erfolgreich geführtes mittelständisches Unternehmen der Region zu ermöglichen und vor diesem Hintergrund einen fundierten Einblick in den praktischen Umgang mit der Balanced Scorecard als Führungs- und Steuerungsinstrument der Unternehmung zu gewinnen.



Nach einer sehr herzlichen Begrüßung der Teilnehmer durch Herrn Prof. Dr. Dresselhaus und seine persönliche Assistentin Frau Aust wartete auf die Teilnehmer zunächst eine sehr angenehme Überraschung in Form eines großzügigen Kuchenbuffets. In gemütlicher Runde erfolgte bereits zu diesem Zeitpunkt ein vielfältiger und reger Gedankenaustausch.

Zur Einführung stellte Herr Prof. Dr. Dresselhaus daraufhin im Schulungszentrum den Teilnehmern das Unternehmen HORA und dessen Geschäftsbereiche vor. Bedeutende

Ereignisse seit der Unternehmensgründung, relevante und einflussnehmende Marktentwicklungstendenzen, die heutigen Unternehmensgrundsätze und -visionen sowie erwartete zukünftige Herausforderungen standen hierbei im Mittelpunkt.

Den zweiten Punkt auf der Agenda des Tages bildete ein Betriebsrundgang unter Leitung von Herrn Eggers. Hierbei lernten die Teilnehmer ausgewählte Bereiche der Ventilefertigung kennen. Neben einem fundierten Einblick in die Organisation und Abläufe der Produktionsprozesse einschließlich integrierter Qualitätskontrolle und einer dem KANBAN-Prinzip entsprechenden Teilebereitstellung wurde den Teilnehmern sehr anschaulich verdeutlicht, auf welche Weise die Einführung der Balanced Scorecard seit dem Jahr 2003 auch den „Alltag“ der betrieblichen Leistungserstellung verändert hat.



Im Anschluss erläuterte Herr Prof. Dr. Dresselhaus unter Mitwirkung von Frau Khelil die wesentlichen Umstände, die zur Einführung der Balanced Scorecard bei der Holter Regelarmaturen GmbH & Co. KG geführt haben. Herr Prof. Dr. Dresselhaus gewährte hierbei einen sehr praxisnahen und umfassenden Einblick zur Implementierung der Balanced Scorecard, zur Anpassung des Modells an die individuellen Bedürfnisse und Erfordernisse aus Sicht des Unternehmens sowie die praktischen Erfahrungen im Umgang mit der Balanced Scorecard. In diesem Zusammenhang verschaffte Frau Khelil den Teilnehmern zudem konkrete Einsicht in die betrieblichen Aktionspläne, die auf Basis der Balanced Scorecard verfasst wurden. Den erfolgreichen Abschluss des Tages bildete eine gemeinsame Diskussionsrunde, zu der Frau Khelil und Herr Prof. Dr. Dresselhaus uns freundlicherweise noch zur Verfügung standen.

Wir bedanken uns im Rückblick sehr herzlich bei Herrn Prof. Dr. Dresselhaus, der sich als

hervorragender und äußerst großzügiger Gastgeber gezeigt hat. Unser herzlicher Dank gilt weiterhin Frau Khelil, Frau Aust und Herrn Eggers, die uns durch ihr persönliches Engagement und ihre umfassenden Fachkenntnisse in unseren Bemühungen um eine praxisnahe Aus- und Weiterbildung am Rudolf Rempel Berufskolleg sehr hilfreich unterstützt haben.

Karsten Benz